

Neuer Aufsichtsrat DB AG konstituiert: „Das System Eisenbahn ist systemrelevant“

Der neue Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG ist im Amt. Ihm werden künftig der EVG-Vorsitzende Torsten Westphal sowie EVG-Vize Klaus-Dieter Hommel und Bundesgeschäftsführerin Cosima Ingenschay als Vertreter*innen der EVG angehören.



Die Konstituierung des neuen Aufsichtsrates findet in einer auch für den Schienenverkehr schwierigen Zeit statt. Torsten Westphal, der auch zugleich neuer stellvertretender AR-Vorsitzender ist, kündigte an, dass die EVG-Kolleg*innen in dem Gremium sich dafür einsetzen werden, dass im Konzern „auch weiterhin alle wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen ergriffen werden, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Beschäftigten so gut wie möglich abzufedern.“

Das System Eisenbahn müsse dauerhaft Mobilität auf der Schiene gewährleisten, so Westphal weiter. „Es ist richtig, eine stabile Grundversorgung sicherzustellen, da die DB AG für unser Land systemrelevant ist. Verbindungen, die derzeit nicht ausreichend nachgefragt werden, sollten zurückgefahren werden. Das trägt auch zum Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen bei, die dann weniger Züge fahren, begleiten oder weniger Bus fahren müssen.“ In erster Linie sei es Aufgabe des Arbeitgebers, die Beschäftigten vor den Folgen der Pandemie zu schützen, darauf „werden wir als Aufsichtsräte in den nächsten Wochen und Monaten ganz besonders achten.“ Aber auch von der Politik erwarte man Unterstützung.

Mit der Konstituierung scheideten die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Alexander Kirchner und Regina Rusch-Ziemba aus dem Gremium aus. Beide hatten ihre gewerkschaftlichen Ämter auf einem außerordentlichen Gewerkschaftstag der EVG, im November vergangenen Jahres, niedergelegt.